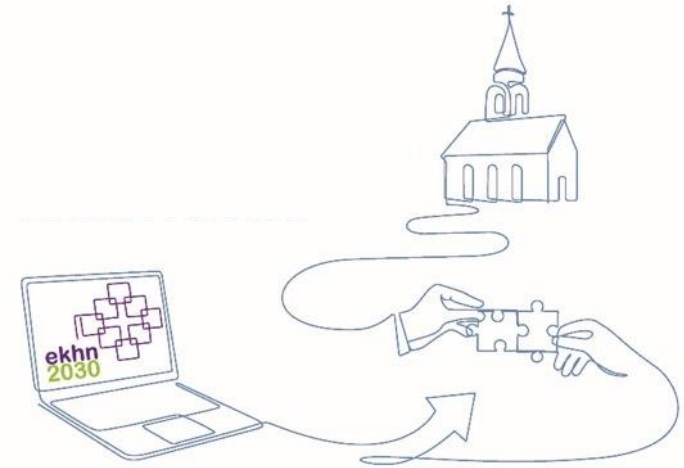


Herzlich willkommen!



Gemeinsame Dienst- & Mitarbeitendenversammlung

13. Mai 2026, Friedberg

Schön, dass Sie alle da sind!

Warum ist es uns wichtig, dass wir hier und heute alle zusammengekommen sind?

Unsere Agenda für heute

- 1. Geistlicher Impuls**
- 2. Bericht von der Synode**
Gesetzesbeschluss zur Verwaltungsneuordnung
- 3. Interaktive Pause**
Ihre Fragen und Gedanken
- 4. Einblicke aus der Praxis**
Erprobung der Verwaltungsleitung
- 5. Im Gespräch**
Verwaltungsneuordnung – Zwischen Beschluss und Umsetzung

1.

Geistlicher Impuls

André Witte-Karp,
Dezernent Kirchliche Dienste

2.

Bericht von der Synode

Gesetzesbeschluss zur Verwaltungsneuordnung

Jens Buchholz, Leiter Stabsbereich Interne Revision

Petra Zander, Leiterin Referat Rechtsfragen Kirchliche Dienste

Fünf Leitsätze für unsere Transformation...

2

Eine gute Verwaltung wird vor Ort gestärkt und professionalisiert.



4

Eine gute Verwaltung arbeitet weitgehend papierlos, medienbruchfrei und digital.



1

Eine gute Verwaltung stellt die Bedarfe des Nachbarschaftsraums ins Zentrum ihres Handelns.



3

Die Verwaltung der Zukunft benötigt erheblich weniger Ressourcen (Ziel: mindestens 12,5 Mio. € weniger).



5

Eine gute Verwaltung passt sich wandelnden Anforderungen an und agiert dienstleistungsorientiert.



...mit klaren Zielen für die Verwaltungsneuordnung



Finanzielle Einsparungen; Ressourcen für inhaltliche Arbeit wirksamer einsetzen.

Zukunftsfähige Verwaltungsstrukturen als Rahmen für effiziente Verwaltungsprozesse schaffen.

Verwaltung als modernen und professionellen Dienstleister mit starken Verwaltungsleitungen vor Ort etablieren.

Verantwortungsdiffusion zwischen verschiedenen Einheiten durch einheitliche Standards auflösen.

Ehrenamtliche in Leitungsverantwortung rechtlich sowie organisatorisch entlasten.

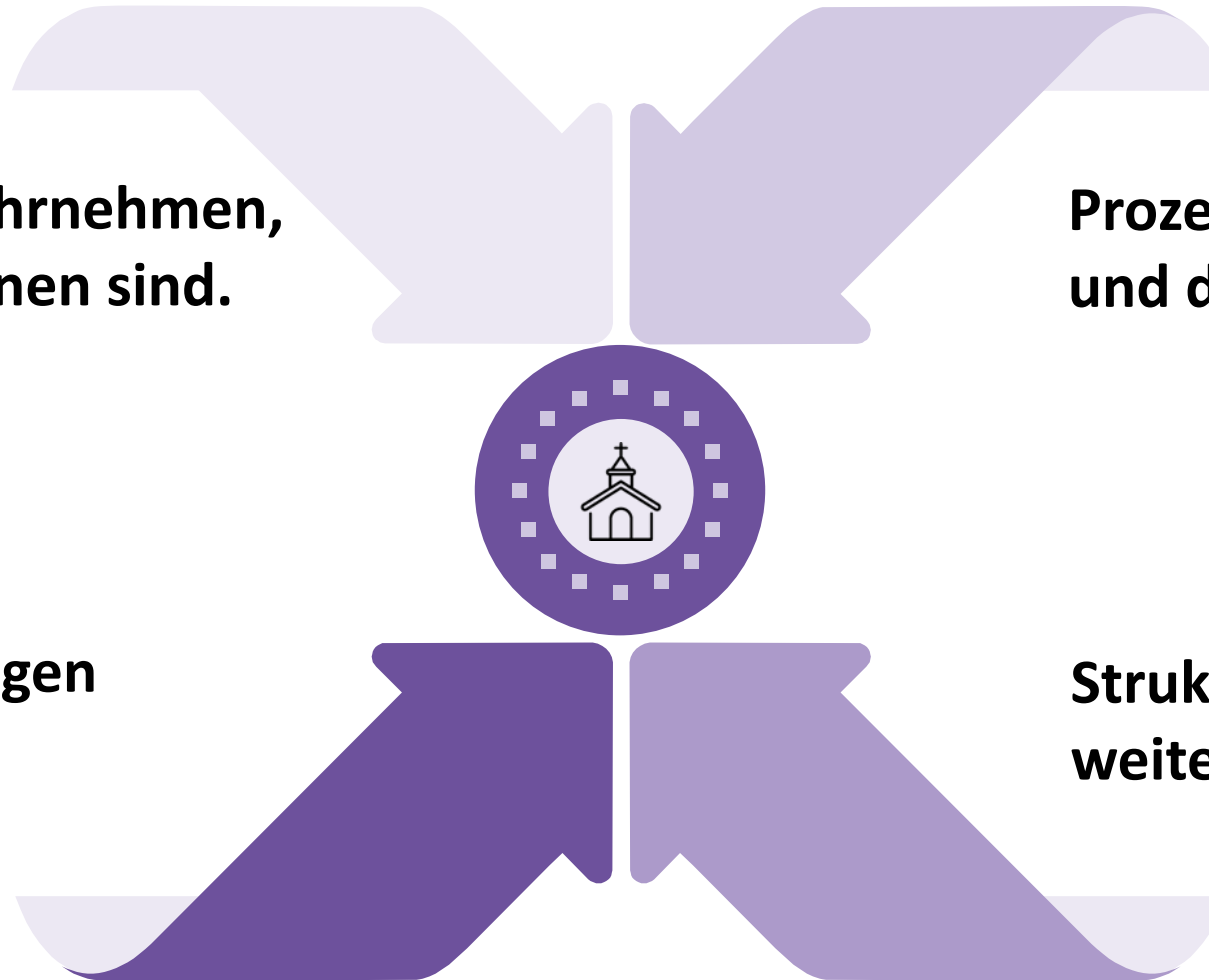
Wie setzen wir unsere Ziele um?

**Aufgaben dort wahrnehmen,
wo die Informationen sind.**

**Prozesse standardisieren
und digitalisieren.**

**Verwaltungsleitungen
einsetzen.**

**Strukturen und Abläufe
weiterentwickeln.**



Was hat die Synode beschlossen?

Die wichtigsten Neuerungen

- Einheitliche Kirchenverwaltung als **gesamtkirchliches Verwaltungszentrum**
- Neue **Verwaltungsleitungen auf Dekanats- und Nachbarschaftsraumsebene**
- **Gemeinsame Gemeindebüros** mit verbindlicher Mindestausstattung
- **Klare Finanzierungsregelung:** Personalkosten der Verwaltungsleitungen trägt die Gesamtkirche
- **Aufhebung des Regionalverwaltungsgesetzes** und der **Regionalverwaltungsverordnung** zum 1. Januar 2027
- **Solange keine Aufgabenübertragung erfolgt**, werden alle Aufgaben der bisherigen Regionalverwaltungsverbände von der Kirchenverwaltung wahrgenommen
- **Schrittweise Übertragung von bisherigen Aufgaben** der Regionalverwaltungen auf die Verwaltungsleitungen in Dekanaten und Nachbarschaftsräumen

Beschluss des Gesetzes = Auftrag zur Umsetzung der Verwaltungsneuordnung

Gemeinsames Gemeindebüro im Nachbarschaftsraum

Art. 5, § 1 VwIVO

- **Führung aller Verwaltungsgeschäfte**, die nicht vom Leitungsorgan oder Verkündigungsteam wahrgenommen werden (**ausgenommen: Kindertagesstättenverwaltung**)
- **Technische Ausstattung nach Mindestvorgaben** der Kirchenverwaltung zu halten
- Mindestausstattung: **1,0 Stelle** (Eckwert E 6) je **6.000 Gemeindemitglieder**
- **Personalkosten der Verwaltungsleitungen** trägt die **Gesamtkirche** (§ 10 VwIVO)
- **Übrige Bürokosten** tragen die **Nachbarschaftsräume**

Verwaltungsleitung im Nachbarschaftsraum

Art. 5, §§ 2–3 VwIVO

- **Gesamtkirchliche Stelle mit regionaler Anbindung;** zuständig für **einen oder mehrere Nachbarschaftsräume**
- **Stellenausschreibung & Anstellungsfähigkeit:** Kirchenverwaltung
- **Personalauswahl:** Leitungsorgane der beteiligten Nachbarschaftsräume
- **Aufgaben:**
 - Leitung des Gemeindebüros
 - Beratung & Entlastung des Leitungsorgans und Verkündigungsteams
- **Anordnungsbefugnis für alle Haushaltsmittel** der betreuten Nachbarschaftsräume
- **Teilnahme an Sitzungen der Leitungsorgane** mit beratender Stimme
- **Bedenken gegen Beschlüsse** durch **schriftliche Mitteilung** (bei Zurückweisung → Kirchenverwaltung zur Schlichtung)

Verwaltungsleitung im Dekanat

Art. 5, §§ 4–5 VwIVO

- **Gesamtkirchliche Stelle mit regionaler Anbindung;** dem jeweiligen Dekanat zugewiesen
- **Stellenausschreibung:**
 - Kirchenverwaltung
 - Personalauswahl: Dekanatssynodalvorstand
- **Leitung der Dekanatsverwaltung** (außer Kita-Trägerschaft)
- **Beratung und Entlastung des Dekanatssynodalvorstands**
- **Anordnungsbefugnis für den Dekanatshaushalt**
- **Dienstvorgesetzte der Verwaltungsmitarbeitenden im Dekanat** und der **Verwaltungsleitungen der Nachbarschaftsräume**
- **Fachaufsicht** liegt bei der **Kirchenverwaltung**

Auflösung der Regionalverwaltungsverbände

Art. 7 § 1

- Folgende **8 Evangelische Regionalverwaltungsverbände werden aufgelöst** und zugehörige Regionalverwaltungen in eine **gesamtkirchliche Trägerschaft** überführt:
 - Oberhessen · Starkenburg-Ost · Nassau-Nord · Oberursel
 - Rhein-Lahn-Westerwald · Rheinhessen · Starkenburg-West · Wetterau
- **Gesamtkirche wird Rechtsnachfolgerin**; tritt in **alle Arbeitsverhältnisse** ein
- **Vermögen der Verbände** geht im Rahmen der Zweckbindung über
- **Sonderregelung: Stadtdekanat Frankfurt / Offenbach** – Aufgaben bleiben beim Evang. Regionalverband bis zur gesonderten Übertragung
- Art. 7 § 2 (**Übertragung einzelner Pflichtaufgaben vor Auflösung**) tritt bereits am 1. Mai 2026 in Kraft



Information

Was bedeutet der Synodenbeschluss
für uns als Mitarbeitende?

Dr. Lars Fuchs-Esterhaus, Leiter der Kirchenverwaltung

Horst Pötzl, Vorsitzender der Gesamtmitarbeitendenvertretung

Ihre Expertise und Erfahrung sind für die EKHN unverzichtbar!

- **Beschäftigungsgarantie** für alle hauptamtlichen Verwaltungs-Mitarbeitenden der EKHN bis Ende 2029
- **Standort-Garantie** bis Ende 2028
- Alle **Umsetzungsschritte** erfolgen weiterhin in **engem Austausch** mit den **Mitarbeitendenvertretungen**

Interaktive Pause: Danke für Ihre Rückmeldungen!



13. Mai 2026: Dienst- und Mitarbeitendenversammlung
Verwaltungsneuordnung der EKHN

Informationen über die im April von der 13. Kirchensynode beschlossene Neuordnung der kirchlichen Verwaltung finden Sie hier:
<https://www.ekhn.de/themen/kirchenverwaltung/infos/ekhn2030-weiterentwicklung-der-verwaltungsstrukturen>



Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung

Vielen Dank, dass Sie heute dabei sind! Gerne können Sie Ihre Fragen und Eindrücke teilen. Die QR-Codes werden während der Veranstaltung freigeschaltet. Wir weisen Sie entsprechend darauf hin.

Frage 1
Welche Fragen habe ich zur Verwaltungsneuordnung?



Frage 2
Was beschäftigt mich, wenn ich auf den Prozess der Verwaltungsneuordnung schaue?



Die Ergebnisse werden in der Gesprächsrunde nach der Pause aufgegriffen und den Verantwortlichen zur Organisation des Programms Verwaltungsentwicklung in den Austausch mitgegeben.

Kontakt: verwaltungsentwicklung@ekhn.de

- 1 QR-Code scannen
- 2 Rückmeldung geben
(Umfrage schließt um 11.25 Uhr)
- 3 Bitte bis **11.45 Uhr** zurück am Platz sein

Hinweise: Die Umfrage ist anonym und öffnet erneut nach der Veranstaltung. Weitere Rückmeldungen sind bis Montag, 18.05. um 18.00 Uhr möglich. Eine detaillierte Auswertung der Fragen erfolgt im Nachgang.

4.

Einblicke aus der Praxis

Erprobung der Verwaltungsleitung

Armin Habermann, Leiter der Regionalverwaltung Oberhessen

Sandra Jäger-Hoyer, Verwaltungsleiterin Gesamtkirchengemeinde
Lauterbach-Wartenberg

Die Verwaltungsleitung ist die Schlüsselrolle des Transformations-prozesses der EKHN-Verwaltung

Effiziente und professionelle Aufgabenwahrnehmung vor Ort

Komplexe Aufgaben wie Personalplanung und Rechnungsbuchung wandern in die NBR. **Kürzere Wege und weniger Schleifen** ermöglichen Einsparungen. Qualifizierte Verwaltungsleitungen gewährleisten die fachliche Umsetzung und sorgen für eine Nachprofessionalisierung vor Ort.

Effizienzgewinne durch einheitliche Verwaltungsstrukturen

Mit einer standardisierten Arbeitsweise eines Netzwerks von VLs in der gesamten Fläche wird eine **wirksame Aufgabenteilung** zwischen VL und DLZ möglich und eine professionelle Vertretung umsetzbar.



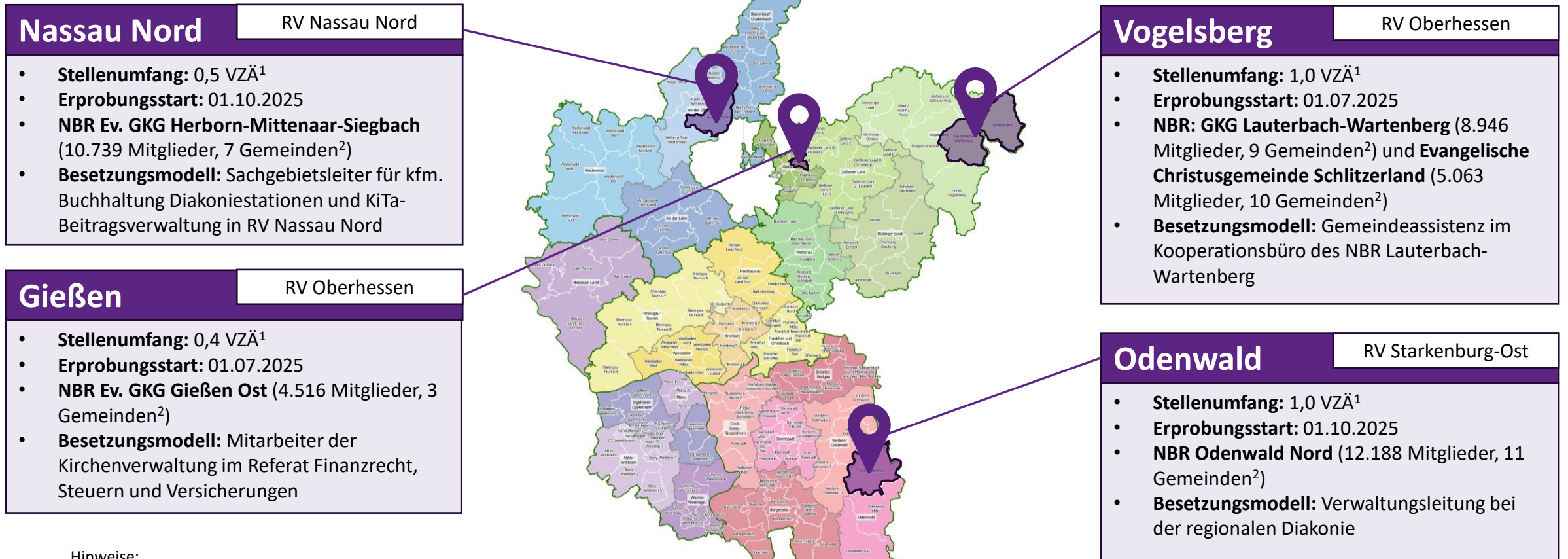
Gut aufgestellte Verwaltungsleitungen sind zentral für das Gelingen der strategischen Ziele von ekhn2030



Die Verwaltungsleitung bindet den NBR an die überregionale Verwaltung an

Die überregionale Verwaltung restrukturiert sich und wird sich künftig **stärker auf Fach- statt Standardaufgaben fokussieren**. Die Zwischenebene zwischen gesamtkirchlicher Verwaltung und NBR entfällt – an ihre Stelle tritt die VL.

Die Auswahl der Erprobungsräume trägt der Heterogenität der EKHN Rechnung und erlaubt die Erprobung der Besetzungsmodelle










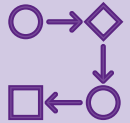










Hinweise:



















¹)VZÄ = Vollzeitäquivalent

²)Stand: 2025

Seit der Zwischenevaluation für die Herbstsynode konnten neue Erkenntnisse gesammelt werden

Ziel	Nr.	These	Zwischen-evaluation	Abschluss-evaluation
(1) Dienst- leisterin vor Ort 	1	Ehrenamtliche werden durch die Verwaltungsleitung entlastet.		
	2	Das Verkündigungsteam wird durch die Verwaltungsleitung entlastet.		
	3	Es ist ein Vorteil, dass die Verwaltungsleitung vor Ort im Nachbarschaftsraum präsent ist.		
	4	Der aktuelle Aufgabenkatalog ist geeignet, um die wesentlichen Verwaltungsaufgaben vor Ort abzubilden.		
(2) Flüssige Prozesse 	5	Durch die Verwaltungsleitung werden Verwaltungsprozesse effizienter und professioneller gestaltet.		
	6	Die Rolle der Verwaltungsleitung führt zu klareren Verantwortlichkeiten und verbesserter Koordination innerhalb des NBR.		
	7	Die Verwaltungsleitung setzt verbindliche Standards in der Verwaltungsarbeit.		
	8	Die Verwaltungsleitung fungiert als zentrale Ansprechperson für alle Verwaltungsbelange im Nachbarschaftsraum.		

Seit der Zwischenevaluation für die Herbstsynode konnten neue Erkenntnisse gesammelt werden

Ziel	Nr.	These	Zwischen-evaluation	Abschluss-evaluation
(3) Deutliche Einspar- ungen 	9	Die Qualität der Verwaltungstätigkeit im Nachbarschaftsraum verbessert sich.		
	10	Im Rahmen der Erprobung werden Einspar- und Synergiepotenziale spürbar.		
	11	Die Verwaltungsleitung funktioniert als Bindeglied zw. Nachbarschaftsraum und überregionaler Verwaltung.		
	12	Eine gesamtkirchliche Anstellung der VL sichert einheitliche Standards, klare Zuständigkeiten und verlässliche Unterstützung.		
(4) Anpas- sungsfähige Kultur 	13	Die Verwaltungsleitung ist als neue Rolle im Gefüge des Nachbarschaftsraums akzeptiert.		
	14	Die Stellenanteile der Verwaltungsleitungen sind ausreichend, um ihre Aufgaben wirksam wahrzunehmen.		
	15	Schulungs- und Unterstützungsangebote befähigen die Verwaltungsleitungen angemessen zur Ausübung ihrer Rolle.		
	16	Die erprobten Besetzungsmodelle sind grundsätzlich geeignet.		

5.

Im Gespräch

Verwaltungsneuordnung – Zwischen Beschluss und Umsetzung

Dr. Lars Fuchs-Esterhaus, Leiter der Kirchenverwaltung

Horst Pötzl, Vorsitzender der Gesamtmitarbeitendenvertretung

Moderation: Elisabeth Fauth, Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit

Welche Themen uns beschäftigen



Standort & Arbeitsort



Verträge & Regelungen



Aufgaben & Tätigkeiten



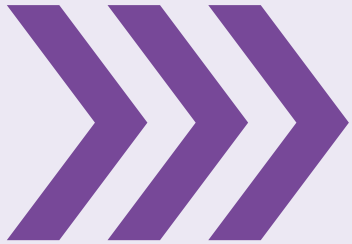
Organisation & Strukturen



Zusammenarbeit & Miteinander



Zeitplan & Prozess



Ausblick

Was sind die nächsten Schritte?

Dr. Lars Fuchs-Esterhaus, Leiter der Kirchenverwaltung

Horst Pötzl, Vorsitzender der Gesamtmitarbeitendenvertretung

Was sind die nächsten Schritte, die nun folgen?



An bereits geleistete gemeinsame Arbeit anknüpfen und Umsetzung schrittweise vorbereiten – gemeinsam mit GMAV, Führungskräften *aller* Bereiche und im Programm-Team QT5

Was sind die nächsten Schritte, die nun folgen?



Umfrage von heute **detailliert auswerten** –
gemeinsam mit GMAV



Digitales Informationsformat mit Fach-Experten
aus den einzelnen Projekten im Sommer, um
eingereichte Fragen und Anliegen zu beantworten



**Danke, dass Sie die Zukunft
der EKHN mit einer
gemeinsamen kirchlichen
Verwaltung mitgestalten!**